

Protokoll der Mitgliederversammlung

**Am Mittwoch, den 21. März 2018, 20.00 Uhr
In Jersbek, Gaststätte „Zum Fasanenhof“**

Teilnehmer : 40 Mitglieder gemäß der dem Protokoll beiliegenden
Anwesenheitsliste

Vorspann : Bericht von Herrn Professor Dr. Christian Hübscher vom Institut
für Geophysik der Universität Hamburg über Untersuchungen im Park
„Die geophysikalische Messübung auf dem Gut Jersbek 2017 –
Methoden, Ergebnisse und Ausblick“

Tagesordnung

- 1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls
über die Mitgliederversammlung am 22. März 2017**
- 2. Berichte**
 - a. Vorsitzender**
 - b. Schatzmeister**
 - c. Kassenprüfer mit ggf. Antrag auf Entlastung des Vorstands**
- 3. Wahl des gesamten Vorstands und einer Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers**
- 4. Wahl des gesamten Beirats**
- 5. Neugestaltung des Eingangsbereichs vom Jersbeker Park**
- 6. Aussprache über die Gestaltung der zukünftigen Sommerfeste des Fördervereins**
- 7. Veranstaltungen 2018**
- 8. Verschiedenes**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Scheel die Anwesenden und heißt diese herzlich willkommen. Insbesondere begrüßt Herr Scheel als Ehrenmitglieder die Herren Hildebrandt und von Hennigs. Als Referenten des angekündigten Vortrags begrüßt Herr Scheel danach Herrn Professor Dr. Hübscher vom Institut für Geophysik der Universität Hamburg und erklärt, er freue sich, dass Herr Professor Hübscher sich bereiterklärt habe, anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung über die Ergebnisse der von seinem Institut auf dem Gelände des Jersbeker Parks durchgeführten Untersuchungen zu berichten.

Herr Professor Hübscher bedankt sich für die Möglichkeit, hier vor Ort über die Ergebnisse berichten zu können. Die durchgeführten Untersuchungen betrafen praktische Übungen der Studenten, die auch schon im Jahr 2011 hier hatten durchgeführt werden können. Ziel der Untersuchungen in 2011 sei gewesen, die Frage zu beantworten, wo genau das Gartenhaus gestanden habe, Hauptziel der Untersuchungen im Jahr 2017 sei gewesen, Standorte von vermuteten Becken bzw. Brunnen zu finden. Herr Professor Hübscher schildert ausführlich die für die Untersuchungen angewendeten Methoden und die daraus abgeleiteten Ergebnisse anhand einer eindrucksvollen Präsentation. Als eingesetzte Methoden benennt und erläutert Herr Professor Hübscher die Magnetik, die Widerstandstomographie und das Bodenradar. Der elektrische Widerstand sei 2017 auch flächig

vermessen worden. Im Ergebnis habe sich durch Interpretation der Georadar- und Widerstandskartierungen der große Brunnen identifizieren lassen. Die Parkachse schräg kreuzende längliche Widerstands- und magnetische Anomalien ließen sich vordergründig nicht mit der Parkbebauung assoziieren, gegebenenfalls seien diese aber Hinweise auf frühere Besiedlungen. Letzteres ließe sich möglicherweise durch Fortführung der Untersuchungen im Oktober dieses Jahres konkretisieren, soweit hierzu Einverständnis signalisiert werde.

Herr von Hennigs ergänzt zu den Ausführungen von Herrn Professor Hübscher, das Dorf Jersbek sei 1310/1311 gegründet worden, zwischenzeitlich aber irgendwann aufgegeben worden. Möglicherweise könnten die nachgewiesenen Anomalien Hinweise geben auf eine Straßenverbindung vom Oberteicher Weg zur alten Dorfstraße.

Zur Frage der Fortführung der Messungen erklärt Herr von Bethmann Hollweg, er freue sich, wenn die Untersuchungen im Herbst fortgeführt würden.

Herr Scheel bedankt sich bei Herrn Professor Hübscher für seinen spannenden Bericht, und eröffnet nachfolgend die eigentliche Mitgliederversammlung.

TOP 1 Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls über die Mitgliederversammlung am 22. März 2017

Herr Scheel eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Feststellung, dass die Beschlussfähigkeit gegeben sei, da 40 von 117 Mitgliedern erschienen sind und damit die Mindestzahl von einem Drittel erreicht sei.

Einwände gegen die Tagesordnung liegen nicht vor.

Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung am 22. März 2017 liegen ebenfalls keine Einwände vor, so dass es damit als genehmigt gilt.

Herr Scheel berichtet, dass im letzten Jahr mit Herrn Christoph von Bethmann Hollweg und Herrn Dr. Dietmar Koschyk zwei Verstorbene zu beklagen gewesen seien und bittet die Anwesenden, sich zu erheben, um derer zu gedenken.

TOP 2 Berichte a. Vorsitzender

Herr Scheel erklärt, er wolle über die Geschehnisse des letzten Jahres anhand der Skizze des Parks, wie er im Flyer dargestellt ist, berichten und dabei auch die Mitglieder von Vorstand und Beirat erwähnen, soweit diese sich dabei eingebracht hätten.

Angefangen beim Obelisk, sei das Ausmähen des Zulaufgrabens zum achteckigen Wasserbecken wieder von Herrn Gercken erledigt worden.

Die Durchlässe in der Hauptallee seien in einem guten Zustand.

Aufgrund des außergewöhnlich umfangreichen Niederschlags seien wegen des stark aufgeweichten Bodens Bäume umgefallen, von denen man es nicht erwartet hatte.

Laut Gutachten der Firma Hagen seien 17 Bäume als gefährdet eingestuft worden.

Für Nachpflanzungen habe der Förderverein in 2017 neun Baumpaten gewinnen können, die Suche nach weiteren Paten gehe weiter.

Die Firma Andresen habe in den letzten Wochen 18 Bäume nachgepflanzt. Bei dem Efeu-Beet im 2016 wiederhergerichteten Rondell sei auf Anregung von Herrn Hildebrandt der Boden ausgetauscht worden, da die Pflanzung sich unzureichend entwickelt hatte.

Mit der Befestigung des Weges auf der östlichen Seite der Windallee sei der Wegebau 2017 im Wesentlichen komplettiert.

Die Einhausungen für die im Beet des Rondells und in den Wegeachsen des ehemaligen Bosketts aufgestellten Vasen sollen möglichst noch bis Ostern entfernt werden und die bei Frau Nissen

eingelagerten Bänke wieder aufgestellt werden, die allerdings noch nachgestrichen werden müssen, wofür Herr Nuppenau Sorge tragen wolle. Für die Einlagerung der Bänke bedankt sich Herr Scheel bei Frau Nissen, für das Entfernen des Laubes von den Wegen bei ihrem Sohn Tim.

Am 22. April 2017 habe der jährliche Arbeitseinsatz stattgefunden, zu dem sich ca. 20 Personen eingefunden hatten, auch hierfür spreche er noch einmal seinen Dank aus.

Das 2016 erstmalig durchgeführte Apfelfest hatte – nicht zuletzt wegen der großen Resonanz – auch 2017 stattfinden sollen. Da witterungsbedingt und durch einen erfolgten Pflegeschnitt zu wenige Äpfel zur Verfügung standen, habe das Fest 2017 ausfallen müssen. Der Förderverein beabsichtige aber, das Fest 2018 bei ausreichender Erntemöglichkeit wieder stattfinden zu lassen.

Im Laubengang sei der Heckenschnitt planmäßig erfolgt.

Die Flächen beiderseits des Weges zu den 12 Aposteln würden durch Pferde der Familie Dobberphul beweidet, das sei eine sinnvolle Nutzung nach den Problemen mit der Mahd.

Die Flächen in der Haupt- und damit Sichtachse vom Gartenhaus aus würden von der Firma Nissen Landschaftspflege regelmäßig gemäht, sie vermittelten optisch einen sehr guten Eindruck im Hinblick auf die Betonung des Parkcharakters.

Von der Baumgruppe der 4x3 Linden hätten 2 Linden gefällt werden müssen, diese Gruppe sei nicht historisch, über die weitere Gestaltung sei noch zu beraten.

Auf der Fläche des ehemaligen Gartenhauses habe ein gut besuchter Gottesdienst stattgefunden. Herrn Burow, der krankheitsbedingt an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne, sei in Anerkennung seiner für den Förderverein erbrachten Leistungen ein Hotelaufenthalt an der Ostsee bezahlt worden.

Das Sommerfest, dessen musikalisches Programm wieder vom Ensemble Merlini bestritten wurde, habe mit fast 500 Besuchern großen Zuspruch gefunden. Allen Helfern, die einen solchen Erfolg des Festes erst ermöglicht hatten, spricht Herr Scheel noch einmal seinen Dank aus.

Auf dem Vorplatz konnten neun Altlinden baumpflegerisch behandelt werden, der hierzu an die Firma Astrein im Umfang von fast 7.000 € erteilte Auftrag sei insbesondere durch die hierfür zwischen Frau Dr. Meyer vom Landesamt für Denkmalpflege und Herrn Schröder vereinbarte Verwendung von Fördermitteln in Höhe von 5.000 € ermöglicht worden.

Die Kugel und der Reiter auf dem Torhaus seien neu vergoldet worden. Erheblichen Zeitaufwand hätten hierbei die Herren Franz Lüttmer und Hermann Voigt ehrenamtlich geleistet.

Über 50 Parkführungen seien im letzten Jahr von Frau Danger und Herrn Nuppenau durchgeführt worden.

Die in den Sitzungen von Vorstand und Beirat behandelten Geschehnisse und Maßnahmen würden jeweils im Wechsel von Herrn Schröder und Herrn Rosenkranz protokolliert, Herr Rosenkranz kümmere sich um die Pressearbeit und betreue in Zusammenarbeit mit Frau Goll auch den Internetauftritt des Vereins.

b. Schatzmeister

Herr Gundlach berichtet über die finanzielle Situation anhand einer kurzen Präsentation, die dem Original des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

c. Kassenprüfer mit ggf. Antrag auf Entlastung des Vorstands

Herr Voigt berichtet, die Prüfung der Kasse habe keinerlei Beanstandungen ergeben und beantragt die Entlastung des Vorstands.

Dem Antrag wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstands stattgegeben.

TOP 3 Wahl des gesamten Vorstands und einer Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers

Vor der Neuwahl der Gremien berichtet Herr Scheel, dass zwei Damen für die nächste Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stünden. Diese seien Frau Janssen aus dem Vorstand und Frau Nissen aus dem Beirat.

Herr Scheel bedankt sich bei Frau Janssen und bei Frau Nissen für die in den Gremien geleistete Arbeit und überreicht als Anerkennung an Frau Nissen einen gerahmten Stich des Jersbeker Parks und an Frau Janssen eine Baumpatenschaft.

Beide bedanken sich sehr und versichern ihre weitere Verbundenheit mit dem Jersbeker Park auch außerhalb ihrer Mitgliedschaft in den Gremien.

Herr Scheel erklärt, der **Vorstand** sei alle 2 Jahre neu zu wählen und übergibt die Leitung für die Wahl des Vorstandsvorsitzenden an Herrn Peets.

Herr Peets berichtet, dass Herr Scheel seine Bereitschaft zur Wiederwahl gegeben habe. Da weitere Vorschläge nicht gemacht werden, wird Herr Scheel bei eigener Enthaltung einstimmig für weitere 2 Jahre zum Vorsitzenden gewählt.

Herr Scheel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Da im Vorstand der Platz von Frau Janssen neu zu besetzen sei, schlägt Herr Scheel hierfür Frau Irina von Bethmann Hollweg vor. Frau von Bethmann Hollweg stellt sich der Mitgliederversammlung vor und betont, sie freue sich auf diese Aufgabe.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, wird Frau von Bethmann Hollweg bei eigener Enthaltung einstimmig zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die Wiederwahl der übrigen drei Mitglieder des Vorstands erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

Gemäß Satzung, so Herr Scheel, sei auch ein neuer **Kassenprüfer** zu wählen.

Dem Vorschlag, Herrn Claus Aue als neuen Kassenprüfer zu wählen, wird einstimmig stattgegeben.

Herr Aue nimmt die Wahl an

TOP 4 Wahl des gesamten Beirats

Auch im **Beirat**, so Herr Scheel, sei eine Nachbesetzung erforderlich. Diese Stelle zu übernehmen habe sich Herr Tim Nissen bereiterklärt und stellt sich der Mitgliederversammlung vor.

Da weitere Vorschläge nicht gemacht werden, wird Herr Tim Nissen einstimmig bei eigener Enthaltung zum Mitglied im Beirat gewählt.

Herr Nissen nimmt die Wahl an.

Da Einwände gegen die Wiederwahl der übrigen Beiratsmitglieder nicht vorliegen, werden diese bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig wiedergewählt.

TOP 5 Neugestaltung des Eingangsbereichs vom Jersbeker Park

Herr Schröder führt aus, bereits seit 2009 seien zahlreiche Maßnahmen durchgeführt worden, mit denen die Attraktivität des Parks gesteigert werden konnte. Dies sei nur mit Hilfe von Spenden oder Fördermitteln möglich gewesen. Ausgangspunkt dieses Projekts sei die Suche der AktivRegion Alsterland nach geeigneten Projekten gewesen, die öffentlich gefördert werden könnten.

Gemeinsam habe man daraufhin die Idee entwickelt, die Zuwegung vom Parktor zum wiederhergestellten Grundriss des ehemaligen Gartenhauses herzustellen sowie die randlichen Heckenpflanzungen aus dem Gutachten des Landschaftsarchitekten Muhs zu realisieren. Die entsprechende Entwurfsplanung habe zu geschätzten Kosten von 80.000 € (Baukosten 65.000 € und Honorarkosten 15.000 €) geführt. Bei einer Förderquote von 75 % wären für den Verein immer noch 20.000 € aus Eigenmitteln verblieben. Dies sei einvernehmlich als zu hoch betrachtet worden. Eine kleine Arbeitsgruppe habe daraufhin nach Einsparmöglichkeiten, Eigenleistungen von Vereinsmitgliedern und alternativen Finanzierungsmodellen gesucht. Unter Berücksichtigung von Einsparungen und Eigenleistungen habe sich für Ausführung und Baukosten eine Gesamtsumme von 22.000 € ergeben. Da Eigenleistungen von der Gesamtsumme gemäß Förderrichtlinien hätten abgezogen werden müssen, habe in Vorstand und Beirat Einigkeit bestanden, einen Antrag auf Förderung für dieses Projekt nicht zu stellen und die Arbeiten in Eigenregie aus Eigenmitteln und Spenden durchzuführen. Die Durchführung sei für das laufende Frühjahr vorgesehen und werde im

Wesentlichen durch die Firma Liebelt sowie durch Mitarbeiter von Herrn von Bethmann Hollweg erfolgen.

Die im Einzelnen durchzuführenden Maßnahmen erläutert Herr Schröder anhand der Karte und zeigt auf, dass der Grundriss des Gartenhauses – gleichsam die „Bühne“ – danach von den begleitenden Heckenpflanzungen eingerahmt werde. Gleichzeitig solle der bisherige Schnittgutlagerplatz aus dem Sichtfeld genommen werden.

Die neue Wegeführung folge den strengen Formen des Barock, Ziel sei es, die Besucher an die attraktiven Punkte zu führen.

Auf eine entsprechende Frage von Herrn Lüttmer antwortet Herr Schröder, als Hecke sei Rotbuche vorgesehen, in einer Höhe von 1,75-2,0 m.

Die Frage von Frau Koschyk, ob Fördermittel der AktivRegion Alsterland für weitere Projekte bereitstünden, antwortet Herr Scheel, diese einzubeziehen werde man immer im Hinterkopf halten.

Herr Gundlach ergänzt, die Förderung sei immer abhängig von einer bestimmten Größenordnung und enthalte zahlreiche bürokratische Hürden. Gleichwohl weise er daraufhin, dass die AktivRegion nicht nur Kommunen, sondern auch Private fördere, z.B. auch Mobilitätsprojekte.

Herr Scheel und Herr Schröder bestätigen Herrn Hildebrandt, dass die Hinweisschilder für das Gartenhaus in diesem Zusammenhang überarbeitet würden.

TOP 6 Aussprache über die Gestaltung der zukünftigen Sommerfeste des Fördervereins

Herr Scheel berichtet, Anlass, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, seien Hinweise und Anregungen nach dem letzten Sommerfest gewesen, eventuelle Änderungen in der Musikrichtung in Betracht zu ziehen. Es erscheine ihm angebracht, in diese Überlegungen auch die Mitglieder einzubeziehen.

Die Frage nach Umfang der Musik und Art der Musikrichtung – Klassik oder Jazz/Pop –, um mehr jüngere Leute anzusprechen, ist danach ausführlich diskutiert worden. Hierbei wurden folgende Meinungen vertreten:

- Musik für jüngere Leute gebe es vielerorts an anderer Stelle
- Beibehaltung klassischer Musik, aber nicht unbedingt nur mit dem Ensemble Merlini
- Anreicherung des Apfelfestes mit modernerer Musik
- Klassik beibehalten, andere Musikrichtung in den Jahren, in denen kein Sommerfest stattfindet
- Beibehaltung klassischer Musik in modernem Gewand (verjazzt)
- Die Musik nimmt auf dem Fest einen zu breiten Raum ein, zu wenig Zeit für lockere Unterhaltungen
- Viele Gäste kommen offensichtlich nur wegen der Barockmusik
- Eventuell zusätzliche Veranstaltung mit Musik für Jüngere, evtl. mit Eintritt
- Gäste in den hinteren „Rängen“ bekommen von der Musik nicht immer alles mit
- Eine zusätzliche Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum

Herr Scheel bedankt sich für die vielen Anregungen und lässt über die bevorzugte Musikrichtung abstimmen. Hierbei ergibt sich eine Präferenz für Feste mit weiterhin klassischer Musik, wenn möglich, auch in modernerer Form. Vorstand und Beirat würden diese Anregungen bei ihren weiteren Beratungen hierüber berücksichtigen. Herr Scheel bittet die Mitglieder, ihm für Alternativen – soweit bekannt - auch Namen von entsprechenden Interpreten aufzugeben.

TOP 7 Veranstaltungen 2018

Herr Scheel gibt folgende Termine bekannt:

- Der jährliche Arbeitseinsatz ist für Samstag, den 28. April vorgesehen, Treffen um 10.00 Uhr auf dem Vorplatz

- Das Sommerfest am 17. Juni wird in diesem Jahr vom Stadtorchester Bargtheide ausgerichtet und organisiert (Eintritt wird wohl erhoben). Der Förderverein erhofft sich eine Spende aus dem Überschuss.
- Sollte die Erntelage ein Apfelfest zulassen, so ist dieses für Samstag, den 6. Oktober geplant.

TOP 8 Verschiedenes

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Scheel schließt daher die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer und wünscht einen guten Heimweg.

Thimo Scheel
(Vorsitzender)

Jürgen Rosenkranz
(Protokoll)